

AV-Dialog und fotoclub auf der Kunstnacht

Eine lange Nacht nur Kunst

Von Jürgen Gierich

Zum sechsten Mal war in Schwäbisch Hall eine „Lange Kunstnacht“ angesagt. Dahinter verbirgt sich die Idee, in der romantischen Altstadt des Kocherstädtchens Kunst aus den Häusern hinaus auf die Plätze und Gassen zu bringen.



Diese beiden Aufnahmen stammen aus dem Jahr 2005. Damals bauten wir eine große Leinwand auf und projizierten aus allen Fenstern auf die Nachbarhäuser.



■ Schon fünfmal war das Spektakel gelaufen, erst beim vierten Mal (2004) war der fotoclub Schwäbisch Hall dabei, um Bilder zu schießen, Töne aufzunehmen und daraus eine AV-Schau zu machen. 2005 – bei der fünften Kunstnacht – verwandelte er das „Haus der Vereine“, in dem sich auch der Clubraum befindet, in ein „Haus des Lichts“: Aus allen Fenstern heraus wurde auf die umgebenden Häuser projiziert, und im Inneren gab es Non-Stop-Vorführungen von AV-Schauen.

Da das „Haus der Vereine“ aber etwas außerhalb der Altstadt liegt, fanden nicht viele Kunstbeflissene den Weg zu uns. Deshalb wollten wir bei der sechsten Kunstnacht ins Herz der Altstadt.

Zwei „Begehungen“ stellten dann unseren Wunschort fest: den Hof zwischen dem Ärztehaus und der Fachhochschule in der Kornhausstraße. Wir wollten über den Hof aus dem Ärztehaus heraus auf die Wand der Fachhochschule projizieren.

Das OK der Stadt und der Fachhochschule war schnell zu bekommen; als schier

endlose Telefonorgie entpuppte sich der Versuch, den Hauseigner des „Ärztehauses“ zu finden, aber schließlich fanden wir in „Betten-Buck“, einer Firma, die die untere Etage des Hauses belegte, den richtigen Ansprechpartner, denn aus dieser Etage wollten wir ja Projizieren. Geschäftsinhaber und Personal waren sehr freundlich, wir bekamen Zugang in die hinteren Räume, wo wir die Küche zum Projektionsraum umgestalteten.

Von dort wurde mit vier Diaprojektoren auf einen zugemauerten Torbogen in der Hausfassade die Dia-Schau über die Kunstnacht 2004 gezeigt. Zugunsten der anderen Projektion wurde bei dieser Darbietung auf Ton verzichtet.

Auf die größere Fläche gab es zwei digitale AV-Projektionen mit Ton und sehr groß zu sehen:

„The Nightborne Vampire – SIRJA LAMIA“ von Johan Werbrouck (Belgien) und „A night at the opera“ von Ian Bateman (Großbritannien).

Verbunden wurden diese beiden Siegerschauen aus dem Diaporama-Supercircuit durch den Trailer für den AV-Dialog e. V. von Frank Kießling sowie eine Animation des Fotoclub-Schriftzuges von Achim Maier.

Die Wahl des Standortes zeigte sich gelungen: Sehr viele Passanten blieben stehen und schauten sich die Darbietungen in ganzer Länge an. Auch viele Gespräche mit Interessierten wurden geführt. ↴

Fotos: Ganz oben der Haller Marktplatz, darunter unsere Projektionsfläche in der Kornhausstraße, darunter die Beamer- und die Projektoren-Plätze. Alle Fotos: Manfred Löffler (Fotoclub Schwäbisch Hall)

